

Mitgliederversammlung vom 18.6.2020

(Traktandum 4: Organisationsentwicklung STS KB)

1. Ausgangslage

Die DV des Trägervereins Stadtteilsekretariat Kleinbasel beschloss am 31.02.2019, eine Organisationsentwicklung einzuleiten. Am 24.09.2019 erteilte sie der Firma Schiess den Auftrag diese Organisationsentwicklung gemäss Offerte vom 16.9.2019 zu begleiten.

Matthias Brüllmann vom Verein Zukunft.Klybeck wurde als interner Projektleiter bestimmt. Zudem wurden eine Steuergruppe und eine Projektgruppe eingesetzt.

Ziele der Organisationsentwicklung gemäss Offerte

- a. Es liegt ein von der Delegiertenversammlung genehmigtes Konzept zur Arbeitsweise des Trägervereins Stadtteilsekretariat Kleinbasel vor, welches insbesondere nachfolgende Themen regelt:
 - Aufgaben und Arbeitsinhalte des Vorstands des Trägervereins
 - Aufgaben und Arbeitsinhalte der Geschäftsstelle
 - Funktion und Aufgaben der Delegierten der Mitgliederorganisationen
 - Zusammenarbeit, Kommunikationswege und Informationsflüsse zwischen der Geschäftsstelle, dem Vorstand und den Delegierten der Mitgliederorganisationen
 - Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt als Subventionsgeber
 - Mitgliedschaft von/Zusammenarbeit mit politischen Parteien
 - Wege, wie Entscheidungen gefunden und gefällt werden
- b. Die bestehenden Ressort- und Stellenbeschriebe des Vorstandes und der Geschäftsleitung sind integrierter Bestandteil des Konzeptes
- c. Das Konzept ist im Einklang mit den Vereinsstatuten. Dies insbesondere im Hinblick auf die Funktion und Aufgaben der Delegierten, des Vorstandes und der Geschäftsstelle.
- d. Der Trägerverein Stadtteilsekretariat Kleinbasel hat seine Erwartungen an den Kanton Basel-Stadt intern geklärt. Die Erwartungen sind im Konzept festgehalten.

Zwischenergebnis

Die Ergebnisse der Umfrage, Interviews und Dokumentenanalyse, zeigten, dass einzelne Grundlagendokumente, wie z. B. Leitbild und Rahmenkonzept in der Organisation nicht vorhanden sind und es im Bereich der Kommunikation und der gemeinsamen Haltungs- und Wertedefinition Handlungsbedarf gibt. Aufgrund dieser neuen Ausgangslage erschien das ursprünglich vorgesehene Vorgehen wenig sinnvoll. Dies weil davon ausgegangen werden kann, dass aufgrund dieser fehlenden Grundlagen (Leitbild, Rahmenkonzept) ein gemeinsamer Bezugspunkt fehlt (Vision, Werte, Haltung), was zu Unklarheit in der Kommunikation führt und ein massgebliches Risiko für Konflikte darstellt.

Um der Delegiertenversammlung aufgrund dieser Erkenntnis eine fundierte und nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen zu ermöglichen, bedurfte es folglich anstelle einer schlichten Auswertung einer detaillierte IST-Analyse, welche Heidi Bühler von Schiess erstellte und der Projekt- und Steuergruppe planmässig im März zur Diskussion stellte. Diese IST- Analyse stellt im Vergleich zu der offerierten Auswertung von Umfrage und Interviews ein deutlicher Mehrwert dar.

Die Ist Analyse zeigt dass

- Übergeordneter Papiere fehlen (Leitbild, Rahmenkonzept)
- Konzepte, Arbeitspapiere, Reglemente teilweise im Entwurfsstadium stecken geblieben und teilweise nicht aktualisiert sind
- Kommunikation, QM und Wissensmanagement nicht reglementiert sind

Im Jahr 2012 wurde mit der Erarbeitung eines Organisationsreglements gestartet. Dieses Grundlagenpapier, welches auch als Rahmenkonzept dienen könnte, ist im Entwurfsstadium stecken geblieben.

Auf dieser Grundlage empfiehlt Schiess:

- Anstelle des in der Offerte in Aussicht gestellten Konzepts der Arbeitsweise des Trägervereins STS KB ein Rahmenkonzept zu erarbeiten. Dazu können sowohl die Ergebnisse der OE 2012, wie auch die Ergebnisse der aktuell durchgeführten Umfrage und Interviews genutzt werden.
- Die Statuten aufgrund der Ergebnisse der Umfrage punktuell zu präzisieren.

Zudem wird empfohlen im Anschluss an die laufende OE

- ein Leitbild, resp. eine gemeinsame Vision und Haltung zur Arbeit des STS KB zu entwickeln. Ein solches Grundlagenpapier kann allen Organen des Trägervereins Orientierung geben und insbesondere auch in Konfliktsituationen als gemeinsamer Bezugspunkt dienen.
- die bestehenden Reglemente und Aufgabenbeschriebe zu überprüfen, ggf. anzupassen und in Beziehung zum Rahmenkonzept zu bringen.
- bezogen auf das Rahmenkonzept die noch fehlenden Reglemente sowie operationalisierten Aufgabenbeschriebe auszuarbeiten (Funktionendiagramm).
- eine Strategie und ein Konzept zur Kommunikation, Information und ÖA zu entwickeln.
- das aktuelle Qualitätsmanagement zu überprüfen und ggf. anzupassen und zu systematisieren.
- ein System des Wissensmanagements zu überprüfen und ggf. anzupassen.
- die neu erarbeiteten Grundlagendokumente, Konzepte/Arbeitsbeschriebe und Regelungen der DV zur Kenntnis- und Stellungnahme, resp. zur Genehmigung vorzulegen.

2. Beschluss von Projekt- und Steuergruppe

Die Projekt- und die Steuergruppe haben die IST-Analyse und die Empfehlung der Expertin in ihren Sitzungen vom 10.3. bzw. 26.4 besprochen und sind zum Schluss gekommen, der Empfehlung von Schiess zu folgen und der DV zu beantragen,

- anstelle des Konzeptes zur Arbeitsweise ein Rahmenkonzept auszuarbeiten.
- zusätzlich zum Rahmenkonzept in Leitbild auszuarbeiten.

3. Antrag der Steuergruppe an die DV

- a. Der ursprüngliche Auftrag soll insofern angepasst werden, dass anstelle eines Konzeptes der Arbeitsweise ein Rahmenkonzept ausgearbeitet wird.
- b. Die Firma Schiess soll damit beauftragt werden einen Leitbildprozess, gemäss vorliegender Kostenofferte zu begleiten.
- c. Die Arbeiten am Rahmenkonzept und der Leitbildprozess sollen parallel durchgeführt werden und so rasch als möglich starten.

Abstimmungsfragen

- a. Sind Sie damit einverstanden, dass der ursprüngliche Auftrag an die Firma Schiess dahingehend abgeändert wird, dass anstelle des ursprünglich vorgesehenen Konzepts der Arbeitsweise des Trägervereins STS KB ein Rahmenkonzept ausgearbeitet wird?
- b. Sind Sie damit einverstanden, der Firma Schiess die Begleitung eines Leitbildprozesses gemäss vorliegender Kostenofferte in Auftrag zu geben?
- c. Sofern ein Leitbildprozess beschlossen wird:
 - Sind Sie damit einverstanden, dass Leitbild und Rahmenkonzept parallel zueinander erarbeitet werden?

falls keine parallelen Arbeiten gewünscht sind:

- welches der beiden Projekte soll zuerst in Angriff genommen werden?